

## LEADER - LAG Göttinger Land

---

### Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19.11.2024, Mariaspring Bovenden

Beginn: 17:00 Uhr Ende: 20:00 Uhr

Teilnehmende: siehe Teilnehmerliste (Anlage)

Protokoll: Sven Martens, Dr. Michael Glatthaar und Camis Maxelon

---

### Tagesordnungspunkte:

1. Begrüßung, Foto und Feststellung der Beschlussfähigkeit
  2. Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.06.2024
  3. Bericht des Regionalmanagements
  4. Änderung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)
  5. Vorstellung und Bewertung von Projektanträgen
    - 24016 DGH Gelliehausen
    - 24017 Dorfladen Roringen
    - 24018 Freiwilligenagentur „Region Hann. Münden“
    - 24019 Freiwilligenagentur „Region Duderstadt“
    - 24020 Kulturscheune Rittmarshausen
    - 24021 Nahwärme Reyershausen
    - 24022 RoSa Fiege Rosdorf
    - 24024 Waldorf Kindergarten Katlenburg
    - 24025 Backofen Desingerode
    - 24026 Dorfkneipe Lödigsen
  6. Termine
- 

### **TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die LAG-Vorsitzende Margitta Kolle eröffnet die Sitzung um 17:11 Uhr und heißt alle Mitglieder und Anwesende herzlich willkommen. Sie dankt der Ländlichen Heimvolkshochschule Mariaspring, dass die heutige Mitgliederversammlung in ihren Räumlichkeiten stattfinden kann.

Frau Otto von Mariaspring begrüßt die Anwesenden im Namen von Mariaspring, stellt die Organisation kurz vor und wünscht eine gute Sitzung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Es sind 3 öffentliche Vertreter\*innen und 13 WISO-Partner\*innen zu Beginn der Sitzung anwesend.

Frau Kolle gibt eine Übersicht über die heutige Tagesordnung.

Es wird ein Foto von allen Anwesenden sowie eines aller Mitglieder der LAG, des Regionalmanagements sowie beratender Mitglieder gemacht. Keiner der Anwesenden spricht sich gegen eine Veröffentlichung auf den Online-Auftritten der LAG, LEADER und des Regionalmanagements aus.

## **TOP 2 Verabschiedung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 18.06.2024**

Zum Protokoll der Mitgliederversammlung vom 18.06.2024 gibt es keine Änderungen. Das Protokoll wird einstimmig verabschiedet.

## **TOP 3 Bericht des Regionalmanagements**

### **- Vorstellung neuer Mitarbeiter im Regionalmanagement**

Herr Sven Martens stellt sich als neuer Mitarbeiter im LEADER Regionalmanagement vor. Er hat eine halbe Stelle im Team Regionalmanagement, das damit komplett besetzt ist und freut sich auf die Zusammenarbeit.

### **- Diskussion Förderung von Sportvereinen**

Frau Maxelon berichtet, dass im Vorstand über die Förderung von Sportvereinen diskutiert wurde. Da es eine Landessportförderung sowie eine Kreissportförderung gibt, soll eine LEADER-Förderung von sportlichen Aktivitäten nur noch dann möglich sein, wenn die Sportstätten/-angebote offen zugänglich und/oder multifunktional sind. Beispielsweise soll ein Tennisverein mit einem vereinsgebundenen Angebot folglich nicht gefördert.

### **- Diskussion zu E-Car-Sharing**

Frau Maxelon berichtet, dass eine Diskussion zur Förderung von E-Car-Sharing im Vorstand stattgefunden hat und zu dem Ergebnis kam, dass keine E-Car-Sharing-Autos gefördert werden sollen, jedoch die notwendige Infrastruktur (Ladesäulen, Sharing-Portale, ...) durchaus förderfähig sind. Damit wird das Vorgehen aus dem LEADER-Projekt „Unser Dorf fährt elektrisch“ aus der letzten Förderperiode fortgesetzt, bei dem auch die Fahrzeuge nicht gefördert wurden.

### **- Bewilligung des Dorfwettbewerbs „Unser Dorf lebt nachhaltig“**

Die Bewilligung für das Kooperationsvorhaben „Unser Dorf lebt nachhaltig“ liegt vor.

### **- Bestätigung des ML zu Änderungen von Geschäftsordnung, Projektskizze und Projektbewertungsbogen**

Das Ministerium hat die in der Mitgliederversammlung vom 18.06.2024 beschlossenen Änderungen zu den oben genannten Dokumenten bestätigt. Sie wurden entsprechend bei allen heute zu diskutierenden Projekten verwendet.

### **- LEADER-Forum: Thema Inklusion und Barrierearmut**

Frau Maxelon berichtet vom vergangenen LEADER-Forum, auf dem sich Akteure aus dem Regionalmanagement bundesweit trafen und aktuelle Themen diskutierten. Hierbei wurden auch die Themen Inklusion und Barrierearmut diskutiert. Diese Themen sind auch im REK als Querschnittsthema benannt und sollten künftig bei den Projektberatungen und -entwicklungen verstärkt geprüft werden.

### **- Vorratsbeschluss Tausch von LEADER-Mitteln mit Osterode am Harz**

Herr Glatthaar berichtet, dass ein Vorratsbeschluss geplant ist, der erlaubt, dass in der laufenden Förderperiode 2023-2027 Mittel zwischen der LEADER-Region Göttinger Land und einer anderen Region getauscht werden können. Hintergrund des Beschlusses ist, dass ab dem Jahr 2025 ein jährlicher Mittelabfluss nachgewiesen werden muss. Wenn die Mittel nicht in der entsprechenden Höhe abgerufen werden, verfallen sie. Während dies in Osterode kein Problem darstellen dürfte, kann es in der Region Göttinger Land sein, dass diese Schwelle nicht erreicht wird. Um Kürzungen zu verhindern, sollten Mittel getauscht und danach wieder zurückgetauscht werden können.

Der Beschlussvorschlag lautet **Die LAG Göttinger Land beschließt für die Förderperiode 2023-27, dass die beiden LAG-Vorsitzenden in Abstimmung mit dem Regionalmanagement eigenständig Mitteltausche durchführen können**

Der Beschlussvorschlag wird mit 15 Ja-, 0 Nein- sowie 1 Enthaltungsstimme angenommen.

- **Vorstandswahl Fr. Frederike Breyer**

Frau Breyer stellt sich als Mitglied der LAG als Nachfolgerin von Frau Friese als neue Vertreterin der Wirtschaftsförderung Region Göttingen GmbH vor. Frau Friese hat sich beruflich umorientiert.

Frau Breyer stellt sich zur Wahl als Vorstandsmitglied.

Frau Breyer wird mit 13 Ja-, 0 Nein- und 2 Enthaltungsstimmen in den Vorstand gewählt.

- Die tagesaktuelle Übersicht der Finanzmittel ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen:

Gesamtübersicht	LEADER-Mittel
Bewilligte Projekte	<b>1.326.472,32 €</b>
Eingereichte Projekte	<b>452.382,96 €</b>
Von der LAG gebundene Mittel	<b>70.223,97 €</b>
Vorliegende Projektskizzen	<b>569.120,42 €</b>
Gesamtbudget	<b>3.954.528,75 €</b>
Restmittel (gesamt)	<b>787.247,39 €</b>

*Gebundene Mittel: 62,5 % gesamt (inkl. laufende Kosten LAG)*

*Gebundene Mittel, ohne laufende Kosten der LAG: 54,6 % (nur Projektbudget)*

*Eingereichte Projekte, ohne laufende Kosten der LAG: 33,4 % (nur Projektbudget)*

#### **TOP 4 Änderung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK)**

Herr Glatthaar, Frau Maxelon und Frau Kolle stellen den Vorschlag einer Änderung des Regionalen Entwicklungskonzeptes (REK) vor. Der Hintergrund ist:

In der Ursprungsfassung des REK wird im Kapitel 10 (Förderbedingungen, S. 100 f.) festgelegt, dass zwar überwiegend gemeinwohlorientierte Projekte bis zu 80 % Förderquote erhalten können (101), jedoch die Trägerschaft, aufgeteilt in *Öffentlich* und *Nicht Öffentlich*, über die Maximalförderhöhe entscheidet. Öffentliche Trägerorganisationen (Kommunen, ...) erhalten eine maximale Förderung aus EU-Mitteln von 50%. Zu diesen öffentlichen Trägerorganisationen gehören auch die Kirchen.

In den aktuellen Anträgen findet sich hierbei ein Sonderfall: Zwei Projekte, die vom Antrag her sehr ähnlich sind (Nr. 24018 u. 24019), wurden von zwei verschiedenen Trägerorganisationen gestellt: Eine Trägerorganisation ist der Caritas e.V., ein Verein in katholischer Trägerschaft. Die andere ist der Diakonieverband, zugehörig zur evangelischen Kirche. Dadurch, dass die Caritas den Vereinsstatus innehat, kann eine 80-prozentige Förderung gewährt werden, der Diakonieverband hat diesen Vereinsstatus nicht, leistet dieselbe Arbeit, kann jedoch nur bis zu 50% Förderung erhalten.

Um diese Ungleichbehandlung auszuhebeln, wird vorgeschlagen, das REK zu ändern: Die Tabelle 22 (*Fördersätze der LEADER-Region Göttinger Land*, S. 100) soll im Feld **Nicht öffentlich (Förderung der förderfähigen Nettokosten)** um den Zusatz *und Kirchen* ergänzt werden. Hiermit ist aus Sicht des Regionalmanagements gewährleistet, dass eindeutig gemeinwohlorientierte Projekte, die sich in kirchlicher Trägerschaft befinden, dennoch die 80 % Förderung erhalten können.

Um sicherzugehen, dass die LAG nicht in eine Position kommt, andere, nicht gemeinwohlorientierte Projekte in kirchlicher Trägerschaft mit 80 % zu fördern, ist vorgeschlagen, folgenden Zusatz hinzuzufügen:

*Bei gemeinwohlorientierten Projekten werden Kirchen wie private Antragstellende eingeordnet.*

*Bei baulich-investiven Projekten oder Tätigkeitsfeldern mit Gewinnerzielungsabsicht (z.B. Pflegeeinrichtung), gelten Kirchen als öffentliche Antragstellende und erhalten weiterhin den gleichen Fördersatz wie Kommunen.*

Der Vorschlag wird kontrovers diskutiert. Es wird darauf hingewiesen, dass die Kirche vermögend sei und die LAG eher Projekte fördern solle, die von kleinen Vereinen und Initiativen ins Leben gerufen werden. Die Änderung des REK nach Bedarf „nach Gutdünken“ seien in letzter Konsequenz beliebig fortsetzbar und hebele die selbstaufgelegten Regeln aus. Herr Glatthaar weist darauf hin, dass die LAG Göttinger Land eine der wenigen LAGn sei, die in der Förderhöhe überhaupt nach Projektträger unterscheide. Von Seiten des möglichen Projektnehmers, Vertreter der Diakonie, wird darauf hingewiesen, dass der Diakonieverband zwar offiziell der Kirche zugehörig sei, jedoch an Orten wie der Bahnhofsmission und der möglichen Einrichtung einer Koordinierungsstelle für Ehrenamt kaum nennenswerte der (so zumindest in der öffentlichen Wahrnehmung) massenhaft verfügbaren Mittel der Kirche ankämen, und dass eine Förderung von 50 % das Aus für die fraglichen Projekte bedeute, da nicht mit einer Förderung / Finanzierung von anderen Stellen gerechnet werden kann.

Nach dem Austausch der Argumente und Ausbleiben weiterer Wortbeiträge wird über die Änderung des REK im oben genannten Sinne abgestimmt.

Ergebnis: 4 Ja, 8 Nein, 4 Enthaltungen – die Änderung des REKs wird somit abgelehnt.

## TOP 5 Vorstellung und Bewertung von Projektanträgen

### **24016 DGH Gelliehausen**

Herr Heidemann und Herr Wendhausen stellen das Projekt vor. Es soll im Dorfgemeinschaftshaus „Der Schuppen“ in Gelliehausen, Gemeinde Gleichen, die alte, nicht mehr zeitgemäße Theke und Zapfanlage erneuert werden, weiterhin soll ein abgetrennter Raum zum Spülen geschaffen werden. Ziel ist die reibungslosere Bewirtung und somit häufigere Nutzung von Veranstaltungen im DGH. Es gibt keine weitere Einrichtung in Gelliehausen, die in Konkurrenz zum DGH steht (keine Gaststätte und der Gemeinderaum der Kirche sowie das Vereinsheim sind deutlich kleiner)

Interessenkonflikt: Frau Kreschner (Gemeinde Gleichen) hat einen Interessenkonflikt und stimmt nicht ab.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 14.000 € für das Projekt „**Neubau der Theke und Zapfanlage im DGH "Der Schuppen" Gelliehausen**“ zur Verfügung zu stellen. Die öffentliche Kofinanzierung wird von der Gemeinde getragen.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 15 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

---

Frau Teuteberg kommt um 18:15h

Herr Wille kommt um 18:20h

**Hiermit ist das neue Abstimmungsverhältnis 14 Wirtschafts- und Sozialpartner, 4 Öffentliche**

**24017 Dorfladen Roringen**

Herr Massow stellt den Projektantrag vor. Im Zuge des Projektes sollen energiesparende Kühlanlagen für Molkereiprodukte, Tiefkühlgeräte sowie eine Tiefkühlgefrierzelle angeschafft, eine Zugangsrampe geschaffen, Pflasterarbeiten am Containerplatz durchgeführt sowie die Klimatisierung verbessert werden. Zusätzlich soll die vorhandene PV-Anlage erweitert werden und es soll eine Energieberatung in Anspruch genommen werden.

Diskussion/Nachfragen

- Von Seiten der Energieagentur Region Göttingen e.V. wird gefragt, ob hier eine Förderung des Bundes in Frage käme → Nach Recherchen vom Projektträger kommt dies nicht in Frage.
- Es wird gefragt, wie der Stand der öffentlichen Kofinanzierung der Stadt Göttingen zurzeit ist. Hierzu stehe die offizielle Zusage noch aus, da derzeit Haushaltsverhandlungen laufen. Sollte die Stadt keine öff. Kofinanzierung leisten können, weiß der Projektträger, dass er sich um eine andere öffentliche Kofinanzierung kümmern muss.

Aufgrund der unterschiedlichen Fördersätze für die PV-Speichererweiterung und die weiteren geplanten baulich bzw. investiven Maßnahmen, müssen zwei Förderanträge gestellt werden. Beide Anträge werden gemeinsam zur Abstimmung gestellt.

Ein Interessenkonflikt liegt nicht vor.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 60.000 € für beide Projektteile „**Dorfladen Roringen**“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 16 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

Frau Fragel betritt die Sitzung um 18:37 h.

**Hiermit ist das neue Abstimmungsverhältnis 14 Wirtschafts- und Sozialpartner, 5 Öffentliche**

**24018 / 24019 Koordinierungsstellen Ehrenamt Region Hann. Münden und Region Duderstadt**

Die beiden Projekte sind inhaltlich gleich, nur in Trägerschaft und teilräumlichen Zuschnitt verschieden und werden daher gemeinsam vorgestellt.

Herr Mannigel vom Diakonieverband Göttingen Münden stellt beide Projekte gemeinsam vor, Herr Heek vom Caritasverband Südniedersachsen e.V. ist kurzfristig erkrankt.

Zu Beginn wird darauf hingewiesen, dass es in der Projektskizze 24019 eine Änderung gab: Die Gemeinde Radolfshausen wird nicht weiter Teil des Projektes sein.

Im Zuge der Projekte ist angedacht, eine Koordinierungsstelle für ehrenamtliche Arbeit in beiden Regionen zu etablieren, die ehrenamtlich tätige Vereine, Verbände und Initiativen vernetzen, bei Fragen von Finanzierung, Organisation, Vereinsstrukturen etc. berät und so insgesamt das ehrenamtliche Engagement unterstützt.

Die Koordinierungs- und Vernetzungsstelle soll die ehrenamtlichen Strukturen in den Sozialräumen aktivieren, Schlüsselpersonen einbinden, Netzwerke verdichten und die Professionalisierung vorantreiben. Unterstützungsstrukturen für Ehrenamtliche und Organisationen sollen transparent gemacht und genutzt werden. Der Aufbau der Koordinierungsstellen soll durch die Kooperation profitieren.

Zusätzlich wird erläutert, dass es eine Landesförderung für den Aufbau von Freiwilligenagenturen gibt, hier wurden in der Vergangenheit z.B. die Region Osterode gefördert. Die Landesmittel sind jedoch sehr begrenzt, so dass der Finanzbedarf für die geplanten Koordinierungsleistungen für 2 Jahre hier nicht abgedeckt werden kann. Parallel zum LEADER-Antrag stellen beide Projektträger auch einen Antrag beim Land. Frau Böcker erläutert, dass die Projektskizze sowie der Landesantrag gemeinsam mit dem Ref. Demographie und Sozialplanung entwickelt und abgestimmt wurde. Es werden durch die hier beantragten Aktivitäten keine Doppelstrukturen beantragt.

#### Diskussion/Nachfragen

- Herr Behre von der Samtgemeinde Radolfshausen merkt an, dass eine Dotierung der zu schaffenden Stelle mit Entgeltgruppe 11 hoch sei, und dass eine Verhältnismäßigkeit zu anderen ähnlich dotierten Stellen nicht gegeben sei.
- Hierzu wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der Stelle um eine S11-Stelle handele, sie also mit TVÖD 9b vergleichbar sei, und dies bitte zu beachten sei.
- Herr Dreßler hofft auf gute Zusammenarbeit

Ein Interessenkonflikt liegt nicht vor.

Beschlussvorschläge: Aufgrund des Ergebnisses der in TOP 4 durchgeführten Abstimmung zur Änderung des REK zugunsten von gemeinnützigen Organisationen in kirchlicher Trägerschaft muss der ursprüngliche Beschlussvorschlag geändert werden. Es findet eine Abstimmung zu beiden Beschlussvorschlägen statt.

**Beschlussvorschlag 1 (24018)**: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 47.000 € für das Projekt „**Freiwilligenagentur Hann Münden**“ zur Verfügung zu stellen.

**Beschlussvorschlag 2 (24019)**: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 75.000 € für das Projekt „**Freiwilligenagentur Region Duderstadt**“ zur Verfügung zu stellen.

Außerdem öffentliche Kofinanzierungsmittel des Landkreises bis zur Höhe von 19.000 €

Abstimmungsergebnis: Die Beschlussvorschläge werden mit 15 Ja- und 3 Nein-Stimmen angenommen.

Herr Mannigel bedankt sich, drückt aus, er freue sich sehr für die Region Duderstadt und die Caritas, kündigt jedoch an, für die Diakonie die Anträge 24018 sowie 23014 (Mobile Reisebegleitung) zurückzuziehen, da entgegen öffentlicher Wahrnehmung eine Finanzierung bei 50-prozentiger LEADER-Förderung nicht gewährleistet werden kann.

#### **24020 Kulturscheune Rittmarshausen**

Herr Melzer und Herr Heintz stellen als Vertreter des Kulturvereins Rittmarshausen e.V das Projekt vor. Beantragt wird die Förderung eines neuen, behindertengerechten Eingangsbereiches, ein Ausbau eines Nebenraumes für Sanitäreinrichtungen sowie ein Vorraum für Kasse und Garderobe. Dies soll dazu beitragen, die Nutzbarkeit der Kulturscheune weiter zu erhöhen sowie langfristig zu gewährleisten.

Ein bereits in der Vergangenheit geförderter barrierefreier Toilettenwagen wird damit explizit nicht obsolet, sondern kommt über Verleih (mit PKW transportierbar) auch anderen Einrichtungen in der Umgebung zugute. Die

#### Diskussion/Nachfragen

- Es wird nachgefragt, ob die Eigentumsverhältnisse der Scheune im Erbfall geklärt sind?
- Hierauf wird seitens der Projektträger erwidert, dass die Verhältnisse definitiv geklärt seien, und selbst wenn nicht, ein langfristiger Mietvertrag bis 2040 vorliege und als gemeinnütziger Verein besonderer Kündigungsschutz bestehe. Weiterhin sei die Zustimmung zum Bauantrag bereits erteilt.

Ein Interessenkonflikt liegt nicht vor.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 88.000 € für das Projekt „**Kulturscheune Rittmarshausen**“ zur Verfügung zu stellen. Außerdem **öffentliche Kofinanzierungsmittel** des Landkreises bis zur Höhe von 11.500 €

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 17 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung einstimmig angenommen.

---

*An dieser Stelle findet eine 5-minütige Pause statt.*

---

#### **24021 Nahwärme Reyershausen**

Frau Dr. Eigner-Thiel stellt das Projekt vor. In Reyershausen (ca. 1.000 Einwohner) soll die Abwärme einer vorhandenen Biogasanlage (Plessemilch GmbH & Co. KG) und evtl. die Abwärme der Firma DBW genutzt werden, um die Wärmeversorgung der Häuser sicherzustellen. Dazu muss ein Nahwärmenetz geplant und gebaut werden. Seit 2022 gibt es eine Initiative von Ehrenamtlichen, die das Projekt vorantreibt. Beantragt wird an diesem Punkt die Förderung einer Umsetzungsberatung, rechtliche Beratung zur Gründung einer Gesellschaft sowie Werbungskosten. Eine Machbarkeitsstudie zum Thema Nahwärme wurde von der GbR mit Unterstützung der Gemeinde Flecken Bovenden bereits vergeben, die Ergebnisse werden bis Ende des Jahres erwartet.

Interessenkonflikt: Frau Eigner-Thiel hat einen Interessenkonflikt und stimmt nicht mit ab.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 14.000 € für das Projekt „**Nahwärme Reyershausen**“ zur Verfügung zu stellen. Außerdem öffentliche Kofinanzierungsmittel des Landkreises bis zur Höhe von 2.000 €.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

---

Frau Huhn verlässt die Veranstaltung um 19:20h

---

#### **24022 RoSa Fiege**

Herr und Frau Lesjak vom RoSa Fiege e.V. stellen das Projekt vor. Das Projekt wurde bereits im Jahr 2023 vorgestellt und bewilligt. Mittlerweile wurden einige grundsätzliche Arbeiten durchgeführt und ein Trägerverein gegründet, deshalb wurde der alte Antrag zurückgestellt und ein neuer Antrag wird heute gestellt. Der historische Saal wird vom Verein Stück für Stück wiederbelebt. Bereits jetzt finden verschiedene kulturelle Veranstaltungen sowie ein Museumsbetrieb eines Vereines statt. Um die Veranstaltungen auch in den Wintermonaten zu ermöglichen sowie zugänglicher zu gestalten, werden der Einbau einer Strahlungsheizung, die

Verbesserung von Wärme- und Schallschutz sowie die Schaffung einer barrierefreien WC-Anlage beantragt.

Frau Fragel ergänzt, dass sie es sehr begrüßt, wenn private Aktivitäten auf viele Schultern verteilt werden (Verein).

Ein Interessenkonflikt liegt nicht vor.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 85.000 € für das Projekt „**RoSa Fiege**“ zur Verfügung zu stellen.

Außerdem öffentliche Kofinanzierungsmittel des Landkreises bis zur Höhe von 12.000 €.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 16 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **24024 Waldorf-Waldkindergarten Katlenburg**

Frau Grenz und Frau Bliedung stellen das Projekt Waldorfkindergarten Marie Steiner e.V. vor. Es ist geplant, einen Waldkindergarten nach Waldorfkonzep in einem Waldstück bei Katlenburg (Grenzgebiet Landkreis Northeim / Landkreis Göttingen, auf Gebiet LK NOM) einzurichten. Hierzu soll ein Bauwagen inklusive Einrichtung und PV-Anlage angeschafft werden und ein Betreuungsangebot für 15 Kinder geschaffen werden. Für das Projekt wurden in der LEADER-Region Harzweserland bereits 30.000 € bewilligt, weitere 30.000 € werden nun in der Region Göttinger Land beantragt.

Frau Kollé weist darauf hin, dass das Projekt bereits in der Vorstandssitzung kontrovers diskutiert wurde und es sowohl sehr positive als auch sehr abschlägige Bewertungen gab. Kritisiert wurde, dass das Projekt außerhalb der LEADER-Region Göttinger Land liegt und keine wirkliche Kooperation von Regionen erkennbar sein, da lediglich eine Finanzierung angefragt wird. Positiv hervorgehoben wurde der Ansatz von Waldkindergärten sowie die insgesamt hohe Nachfrage nach Betreuungsangeboten, die durch einen Waldkindergarten kurzfristig etwas abgemildert werden könnte.

Diskussion/Nachfragen

- Es wird die Frage nach der Region gestellt – geplanter Ort befindet sich im Landkreis Northeim, wieso sollte es die Region Göttinger Land fördern? → Hierzu wird darauf hingewiesen, dass das Einzugsgebiet durchaus auch den Landkreis Göttingen umfasst und das Projekt daher prinzipiell förderfähig sei.
- Allerdings sei Katlenburg als Ort eher an der LEADER-Region Osterode am Harz angesiedelt, es sei daher sinniger, den Antrag dort zu stellen.
- Weiterhin wird angemerkt, dass die Kommune Katlenburg beteiligt sein sollte, da die Schaffung eines Kindergartens, ob regulär oder nicht, die Betreuungssituation entlaste und daher eine Beteiligung der Kommune vermisst werde

Ein Interessenkonflikt ist nicht vorhanden.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 33.000 € für das Projekt „**Waldorf Kindergarten Katlenburg**“ zur Verfügung zu stellen

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 2 Ja-, 9 Nein- und 3 Enthaltungen abgelehnt.

Frau Maxelon und Frau Kollé weisen noch einmal dezidiert darauf hin, dass die Ablehnung nicht das Projekt an sich, sondern lediglich die räumliche Verortung und damit fragwürdige

Förderfähigkeit in der Region betrifft und empfehlen, einen entsprechenden Antrag bei der LEADER-Region Osterode am Harz zu stellen.

#### **24025 Backofen Desingerode**

Im Dorf Desingerode soll ein Dorfbackofen errichtet werden. Dieser Ofen soll anknüpfen an die alte Tradition des gemeinsamen Brot- und Kuchen- (heute auch Pizza u.ä.) backens der Gemeinde als es noch zentrale Dorfbacköfen gab. In Desingerode hat es am Dorfmittelpunkt im Bereich der Linde einen derartigen Dorfbackofen gegeben. Eine Gemäldemalerei erinnert an den Standort. Dieser neu anzuschaffende Backofen soll in den neuen Grillstand der Kirchengemeinde integriert werden und offen zugänglich sein. Hauptsächlich für Vereine, Jugendgruppen und dem örtlichen Kindergarten. Antragssteller ist die Kolpingsfamilie Desingerode St. Mauritius. Alle Bauleistungen werden in Eigenleistung erbracht.

Interessenkonflikt: Herr Kellner (Brotmuseum Ebergötzen) hat einen Interessenkonflikt und stimmt nicht ab.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 7.000 € für das Projekt „**Backofen Desingerode**“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 13 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

#### **24026 Dorfgaststätte Lödingsen**

Herr Storm stellt sein Projekt vor: Das „Friedel“, die Dorfgaststätte in Lödingsen, soll reanimiert werden. Das Gebäude steht längere Zeit leer und wurde in der Vergangenheit nur für Geburtstage und kleinere Treffen genutzt – es soll künftig regelmäßig geöffnet werden. Neben dem normalen wirtschaftlichen Betrieb soll es Raum für Vereine, Jugendgruppen etc. geben und somit ein Treffpunkt des Dorfleben wieder aktiviert werden. Es sollen keine Speisen angeboten werden. Beantragt wird Förderung für neue Schank- und Kühltechnik, Handwerkerhonorare sowie Baumaterialien.

Es wird darauf hingewiesen, dass (durch Gewinnerzielungsabsicht) eine Förderung maximal 20% betragen kann.

Diskussion/Nachfragen

- Die Nachfrage, ob eine Konkurrenz zum Dorfgemeinschaftshaus besteht, wird wie folgt beantwortet: Das DGH sei eher eine Mehrzweckhalle und komme als solches für andere (größere) Veranstaltungen in Frage, als die Dorfgaststätte es werde.
- Zur Konkurrenz ist weiterhin festgestellt, dass es im näheren Umkreis keine andere Kneipe und nur ein Restaurant gebe.

Ein Interessenkonflikt ist nicht vorhanden.

Beschlussvorschlag: Die LAG Göttinger Land beschließt, Mittel aus dem LEADER-Budget bis zur Höhe von 10.000 € für das Projekt „**Dorfgaststätte Lödingsen**“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis: Der Beschlussvorschlag wird mit 14 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

## TOP 6 Termine

Frau Kolle gibt die nächsten Termine bekannt:

- **Vorstandssitzung: 19. Februar 2025, 17:00h**
- **Mitgliederversammlung: 06. März 2025, 17.00 Uhr**

Zusätzlich wird bekannt gegeben, dass eine Deadline zur Einreichung von Projektskizzen festgelegt wird, diese ist am **03. Februar 2025**.

Frau Kolle bedankt sich bei allen Anwesenden für die konstruktive und interessante Sitzung und wünscht allen schöne Weihnachtstage. Die Sitzung wird um 20:00 Uhr geschlossen.

Margitta Kolle  
Vorsitzende

Dr. Michael Glatthaar / Sven Martens  
Protokoll

Anlagen: Liste der Teilnehmenden  
Formulare „Interessenkonflikte“  
Präsentation vom 19.11.2024